

NETZWERK FÜR BERATUNG, FORTBILDUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG IN BILDUNG UND ERZIEHUNG

## **Weiterbildung zur Fachkraft für eine Kultur reggioinspirierten Lernens**

Modulare Fortbildung für Mitarbeiter\*Innen der Kindertageseinrichtungen in Rheinland Pfalz bei der VHS Neuwied, mit Zertifikatsabschluss

Zielgruppe

Erzieher/innen, Kita-Leitungen, Fachberatungen, Sozialpädagoginnen und -pädagogen, Fachlehrer/innen und andere pädagogische Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung sowie Kenntnissen und Erfahrungen in der Reggio Pädagogik.

**Mit zwei Hospitationen zu jeweils 8 Stunden umfasst die Fortbildung 160 Unterrichtsstunden.**

Die Reggio-Pädagogik ist in den späten 60er Jahren des 20. Jahrhunderts im norditalienischen Reggio Emilia entwickelt worden. Es ist einer der weltweit in den letzten 30 Jahren am meisten beachteten und ausgezeichneten elementarpädagogischen Ansätze. Er fasziniert durch

- sein positives, optimistisches Bild vom Kind (das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung),
- seinen unmittelbaren Praxisbezug und seine Offenheit gegenüber neuen Erfahrungen und Erkenntnissen,
- die Vielfalt seiner Elemente (von der Raumgestaltung bis zur Kooperation mit den Familien und der Öffentlichkeit),
- sein differenziertes, hochaktuelles Konzept von Bildung und Lernen (Konstruktivismus).

Die Reggio-Pädagogik ist damit eine Antwort auf die neue Diskussion frühkindlicher Bildung. Sie stärkt die Professionalität der pädagogischen Fachkräfte und legt zugleich hohen Wert auf die Rolle der Familie. In Kooperation mit Dialog Reggio e.V. bieten Ihnen die VHS und Incontro hierzu eine praxisorientierte Zertifikatsfortbildung an.

Reggio lässt sich nicht kopieren. Sie können aber lernen, wie dieser humanistische Ansatz auch in unseren Kindertagesstätten umsetzbar ist. Die Zertifikatsausbildung umfasst in allen Modulen ein hohes Maß an Selbstreflexion des pädagogischen Handelns und die persönliche Auseinandersetzung mit den Elementen der Reggio-Pädagogik.

## **Seminarleitung / mögliche DozentIn(en):**

*Heide Marie Syassen*

Leiterin KiTa a.D. und Familienzentrum NRW  
Sozialtherapeutin/DFS  
Gründungsmitglied von Dialog Reggio e.V.  
Spezialist in pre-school gifted education

*Silvia Dietrich*

Kita Leiterin a.D., Erzieherin, Referentin für Atelier und Werkstatt, Fachkraft für Reggio Pädagogik

*Simone Nonnenbruch*

Atelierista, Erzieherin, Referentin für Atelier und Werkstatt, Vorstandsmitglied von Dialog Reggio e. V.

*Sabine Lucks*

Erzieherin, Dipl. Soz. Pädagogin Fachkraft für Reggio Pädagogik, Leitung und Fachberatung

*Ilse Philippsen*

Dipl. Sozialpädagogin  
Leitende und lehrende Tätigkeit im Bereich Kinderpflege, Kindeswohl, soziales Umfeld von Kitas und Reggio Pädagogik auf der Ebene städt. Jugendamt

*Angela Kahre*

Dipl. Pädagogin, Museums- und Kunstpädagogin, Lehrauftrag an der Universität

*Dagmar Roth*

Bachelor of Arts, Leiterin einer Kindertageseinrichtung, Fachkraft für Reggio Pädagogik

## **Anforderungen für den Erhalt des Zertifikates**

- Besuch von mind. 90% des Unterrichts
- Erstellung einer Abschlussarbeit und ihrer Präsentation

**Modul 1** 16 Unterrichtsstunden

Ilse Philippsen

**Reggio-Pädagogik- eine Pädagogik des Zuhörens**

Es wird ein Überblick über die Grundprinzipien der Reggio-Pädagogik gegeben. Der Bildungsbegriff und das Bild vom Kind werden vertieft diskutiert. Die Reggiopädagogik begreift das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung, seines Wissens und Könnens. Dieser Prozess wird durch die „100 Sprachen der Kinder“ und deren vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten initiiert. Erzieher werden dazu befähigt Kinder in all ihren Facetten und Möglichkeiten wahrzunehmen. Die Verknüpfung der kindlichen Erfahrung mit dem Gemeinwesen, in dem sie leben und die Offenheit der Kita gegenüber den am Bildungsprozess beteiligten Personen ist ein wesentlicher Bestandteil der Reggiopädagogik.

**Modul 2** 8 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

**Wahrnehmen, beobachten und dokumentieren I. Die Rolle der Erzieherin und ihr Bild vom Kind.**

Ein zentrales Element der Reggio-Pädagogik ist die Beobachtung und Dokumentation von Handlungsprozessen, Projekten, Tagesverläufen, Entwicklungsschritten und Kompetenzzuwächsen der Kinder. Charakteristisch sind die „sprechenden Wände“, die Wanddokumentationen. So werden Kinder in der Erstellung der Dokumentationen eingebunden, werden sie nicht nur in ihrer Eigenverantwortlichkeit, sondern auch in ihrer Identifikation mit den Lernprozessen und somit in ihrer Fähigkeit der Metakognition unterstützt. Dokumentationen bieten Anlass zur Reflexion und zum Austausch mit Kindern, Erzieherinnen und Eltern. In diesem Seminar werden wir Beobachtungs- und Dokumentationsformen kennen lernen, die die Haltung der Reggianischen Pädagogik widerspiegeln. Ebenso wird das Prinzip der Ich-Bücher und die Portfolioarbeit vorgestellt werden.

**Modul 3** 16 Unterrichtsstunden

Angela Kahre

**Die 100 Sprachen der Kinder**

Ästhetische Erfahrungen werden im Atelier als Ort des Wahrnehmens und Lernens gemacht. Der Zusammenschluss von Ästhetik, Emotion und Wissen ist zentrales Anliegen der Reggiopädagogik. Kinder warten nicht auf eine Erlaubnis, um nachzudenken. Sie platzen vor Ideen, die sie mit Hilfe ihrer vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten darstellen wollen. Das Nachdenken und der Dialog mit Gleichaltrigen sind Grundlage der kindlichen Weltaneignung und Identitätsbildung. Das spezifisch- ästhetische von Gestaltungsprozessen liegt oft in dem Antrieb, eigene Wünsche und Träume sichtbar zu machen. Dafür bedarf es der Anstöße von Erwachsenen, z.B. im Aufzeigen von Freiräumen, damit „...Kinder ohne

fremdbestimmte Bastelanleitungen, eigene, wilde Handlungsmöglichkeiten und Denkweisen entwickeln können“.

Die Teilnehmer haben Gelegenheit zur vielfältigen Materialerfahrung, Kennenlernen und praktisches Anwenden unterschiedlicher künstlerischer Ausdrucksformen, Wahrnehmung von Ästhetik, sowie zum Transfer auf den eigenen Berufsalltag.

#### **Modul 4** 16 Unterrichtsstunden

Simone Nonnenbruch

##### **Projektarbeit und ihre Dokumentation**

Projektarbeiten sind das Herzstück der Reggiopädagogik. Projekte haben ihren Ursprung in Entdeckungen von Kindern. Sie entstehen durch von ihnen gestellte Fragen, basieren auf dem authentischen Interesse und oft ganz konkreten Erlebnissen. Vor allem entwickeln sie sich aus der Wahrnehmung und Beobachtung von vermeintlich unerklärlichen oder faszinierenden Dingen. Projekte bieten vielfältige Möglichkeiten für selbsttätiges Lernen und Selbstbildungsprozesse. Die Prozess-Struktur reggianischer Projekte lebt von einer variationsreichen Wiederholung von Wahrnehmung – Reflexion – Aktion – Kommunikation und deren Dokumentation. Die Aufgabe der Erzieherin ist es, den Prozess zu moderieren, zu begleiten und durch gegenständliche und verbale Impulse dem Interessen- und Handlungsspektrum der Kinder neue Akzente zu vermitteln.

#### **Modul 5** 16 Unterrichtsstunden

Ilse Philippsen

##### **Partizipation, Vernetzung nach innen und außen, Gemeinwesen und das Team als lernende Organisation**

Die Reggiopädagogik ist eine neue Art des Denkens über Kinder und Erwachsene. Sie ist kein Rezept, sondern die Aufforderung sich auf einen offenen Prozess einzulassen „sich selbst aufs Spiel zu setzen“. Als eine Pädagogik des Werdens, die sich in der Interaktion zwischen

Kindern, Erwachsenen und ihrer Umwelt immer neu entwickelt und verändert, wirft sie die Frage nach ihrer Übertragbarkeit auf.

Diese oder ähnliche Arbeitsformen in eigener Praxis, mit dem eigenen Team, den Eltern und der kooperierenden Grundschule umzusetzen, erfordert ein hohes Maß an Vernetzung, Interaktion, Kommunikation und Kooperation.

Um die Reggiopädagogik in ihrer pädagogischen Arbeit ihrer Einrichtung implementieren zu können, brauchen Erzieherinnen Ideen, um das Team von dem Geist der Reggiopädagogik zu begeistern.

#### **Modul 6** 16 Unterrichtsstunden

Dagmar Roth

##### **Forschergeist in Windeln**

Die Qualität der Betreuung von Kindern im Alter von 0-3 Jahren hängt von der Sensibilität der Fachkräfte für diese entwicklungspsychologische Phase ab.

Von Anfang an sind die Kinder mit einem umfassenden Verhaltensrepertoire und einer enormen Lernfähigkeit ausgestattet. Wie ihre Intelligenz heranwächst, wie sie sich emotional und sozial entwickeln und welche Bedeutung emotionale Sicherheit gerade in der Phase der Eingewöhnung hat, sind Fragen, die wir klären wollen. Insbesondere geht es darum, dass sich Kinder in ihrer Umgebung wohl fühlen und der Beziehungsaufbau positiv verläuft. Die Fachkräfte erhalten neue Impulse, wie sie Selbstbildungsprozesse der Kinder im sozialen Kontext unterstützen können. Die Entwicklung von Kompetenzen und früher Weltbilder werden gefördert.

### **Modul 7** 16 Unterrichtsstunden

Angela Kahre

#### **Der Raum als dritter Erzieher**

Raumgestaltung hat in der Reggio Pädagogik einen sehr hohen Stellenwert. Räume werden begriffen als Einladung zum forschenden Lernen, als Lernwerkstätten, Orte sozialer Erfahrungen und Identitätsfindung. Das Atelier und andere Orte der ästhetischen Erfahrung werden vermittelt und anhand praktischer Beispiele vorgestellt.

Die Wirkung und Reaktion auf Raum- und Material, Ordnung und Kreativität werden als Spannungsfeld erlebt, in dem Kinder eigene Lernprinzipien und Kompetenzen entwickeln können. Die Erkenntnis, dass Räume immer auf Bildungsprozesse wirken, hat wichtige Konsequenzen für deren Gestaltung sowie für den Umgang mit Licht, Farben und Akustik. Aber auch Materialeigenschaften, Raumklima und Geruchsqualitäten haben Einfluss auf die kindliche Wahrnehmung, das Handeln und das Verhalten.

Grundprinzipien der Raumgestaltung werden vorgestellt und für die Umsetzung in den eigenen Berufsalltag erarbeitet.

### **Modul 8** 24 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

#### **Wahrnehmen, beobachten, dokumentieren und die Rolle der Erzieherin II – Reflexion**

Lehrgespräch und Austausch über Modulausbildung und ihre Auswirkung auf die tägliche Praxis. Die Abschlussarbeiten und die Gestaltung ihrer Präsentationen.

### **Modul 9** 16 Unterrichtsstunden

Heide Marie Syassen

#### **Abschluss und Feierstunde**

Präsentation und Besprechung der Abschlussarbeiten  
Übergabe der Zertifikate in einer Feierstunde